

25. September 2002

Grenzüberschreitendes Impulszentrum March-Thaya-Auen Landesregierung genehmigt 109.000 Euro EFRE-Mittel

Im Zuge der Osterweiterung der Europäischen Union ergibt sich für den niederösterreichischen Grenzraum mit seinen östlichen Nachbarländern eine Reihe von Herausforderungen, denen u.a. durch die Schaffung Grenzüberschreitender Impulszentren (GIZ) offensiv begegnet wird. In der Region March-Thaya-Auen geschieht dies durch den „Verein zur Förderung des GIZ Hohenau“, der die Aufgaben eines Grenzüberschreitenden Impulszentrums wahrnimmt.

Für dieses Projekt hat die NÖ Landesregierung in ihrer gestrigen Sitzung im Rahmen des INTERREG IIIA-Programms Österreich – Slowakei Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Höhe von 109.000 Euro genehmigt. Die Gesamtkosten des bis Jänner 2005 anberaumten Vorhabens betragen 218.018 Euro, zu den EFRE-Mitteln kommen noch jeweils 40.878 Euro nationale Bundes- und Landes-Mittel.

Zur Förderung und Unterstützung grenzüberschreitender, wirtschaftsnaher Aktivitäten, zum Abbau der Vorurteile in der Bevölkerung, zur Thematisierung der bevorstehenden EU-Osterweiterung und zur Vermittlung der Besonderheiten der Region wird es eine Reihe kultureller Kontakte, wirtschaftlicher Vorträge, landwirtschaftlicher Exkursionen und Informationsschwerpunkte wie Wirtschaftsdaten, Zollbestimmungen, Übersetzungsdienst etc. geben.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at